Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

1.3.1875 (No. 59)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59. Montag den 1. März **1875.**

Bekanntmachung.

Correspondenzverkehr mit Peru.

Zwischen Deutschland und Peru tritt am 1. März ein Postvertrag in Kraft. Briefpostsendungen nach Peru müssen bis zum Bestimmungsorte frankirt werden. Das Porto für Briefe beträgt für je 15 Gramm oder einen Theil davon: bei der Beförderung über Hamburg 1 Mark, bei der Beförderung über St. Nazaire oder Southampton 1 Mark 20 Pf. Postkarten unterliegen denselben Portosätzen wie Briefe. Für Drucksachen und Waarenproben, sowie für Handelspapiere, Correcturbogen und Manuscripte beträgt das Porto gleichmäßig auf den verschiedenen Beförderungswegen für je 50 Gramm oder einen Theil davon 15 Pfennige. Für Einschreibsendungen wird außer dem Porto wie für gewöhnliche Sendungen derselben Art eine Einschreibgebühr von 20 Pfennigen berechnet. Eine weitere Gebühr von 20 Pfennigen kommt zur Erhebung, wenn der Absender die Beschaffung eines Rückscheins verlangt.

Berlin W., den 24. Februar 1875. **Kaiserliches General-Postamt.**

Literarischer Verein.

Montag den 1. März, Abends 7½ Uhr, im Hotel Große Vortrag: Ein Ausflug in die Abruzzen. Abstimmung über ein zur Aufnahme neu vorgeschlagenes Mitglied.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

Generalversammlung.

Nach zurückgelegter dreijähriger Dienstzeit findet **Montag den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,** im **großen Rathhaussaale** eine **Generalversammlung** statt, wobei die Mitglieder in vollständiger Dienstkleidung zu erscheinen haben.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Wirksamkeit und die innern Verhältnisse des Corps;
2. Vorlage der Rechnung und Wahl einer Commission, welche die Rechnung zu prüfen hat;
3. Erhöhung des Beitrags für die Begräbnißkasse.

Das Corps-Commando.

Voit. Fr. Maisch.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

3.3. **Montag** den 1. März, Abends 8 Uhr, beginnt der Unterrichtskurs für den Jahrgang 1875 und die neu eingetretenen Mitglieder in der **Turnhalle.**

Karlsruhe, den 24. Februar 1875.

Das Commando.

Freiwillige Feuerwehr.

2.2. **1. Compagnie.** Montag den 1. März, Abends 8 Uhr, findet in der für diesen Abend reservirten neuen Cleyer'schen Bierhalle eine Compagnie-Versammlung statt.

Eine besondere Veranlassung macht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Kameraden wünschenswerth.

Die Kameraden der andern Compagnien ladet ebenfalls freundlichst ein

der Hauptmann: **L. Kautt.**

Brodpreise.

Vom 1. bis einschließlich 15. März verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

110	Gramm Wecke (ein Paar) kostet . .	**6**	Pfennige.
½	Kilo Halbweißbrod kostet	**15**	"
½	" Schwarzbrod kostet	**12**	"
1½	" ditto kostet.	**36**	"

Zugleich machen wir die ergebene Mittheilung, daß, veranlaßt durch Einführung der Reichsmarkrechnung, alles bisherige Ein-Kreuzer-Gebäck zu drei Pfennigen berechnen und verkaufen.

Karlsruhe, den 28. Februar 1875.

Der Vorstand der Bäckergenossenschaft.

Fleischpreise.

Von heute an kostet

½	Kilo Ochsenfleisch	65	Pfennige.
½	" Schmalfleisch	52	"
½	" Kalbfleisch	52	"
½	" Schweinefleisch	60	"
½	" Hammelfleisch	60	"

Karlsruhe, den 1. März 1875.

Die Genossenschaft.

Bauarbeit-Vergebung.

2.2. Die Schreiner- und Glaserarbeiten zu dem hiesigen Gerichtsgebäude und Amtsgefängniß sollen im Wege der Soummission vergeben werden.

Die Schreinerarbeiten sind veranschlagt:

zum Gerichtsgebäude zu . . . 16679 M. 62 Pf.
zum Gefängniß zu . . . . . 2872 M. 49 Pf.

Die Glaserarbeit

zum Gerichtsgebäude zu . . . 8754 M. 71 Pf.
zum Gefängniß zu . . . . . 752 M. 83 Pf.

Die Soumissionsangebote sind versiegelt und mit Aufschrift versehen längstens bis

Mittwoch den 3. März,
Vormittags 10 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Zeichnungen und Bedingungen liegen von heute an im untern Stock des Münzgebäudes zur Einsicht bereit.

Karlsruhe, den 22. Februar 1875.

Großherzogliche Baudirection.

Fahrniß-Versteigerung.

3.3. In Folge gantrichterlicher Verfügung werden am

Montag den 1. März l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur goldenen Waage die zur Gantmasse des verstorbenen Goldarbeiter W. Graf gehörenden Goldwaaren und Ausstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

goldene Fingerringe, Uhrschlüssel, Medaillons, Boutons, Broches, Ohrringe, Kreuze und Hemdenknöpfe.

Die Ausstände haben zusammen den Betrag von 2282 Mark; die Liste der Schuldner kann bis zum Steigerungstage bei Herrn Massepfleger Herrenschmidt eingesehen werden.

Karlsruhe, den 22. Februar 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 1. März 1875,
Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

Langestrasse 48 M 3,42

2.2. im Laden:

Herrenkleider, Stiefel, Hemden, Nachtkappen, Unterhosen, 2 zweithürige Kästen, 1 Kanapee, 1 eiserne Bettlade, 1 Ofen, 2 Uhren, mehrere Koffer, 1 Auszugtisch, 1 Glaskasten, 1 Pult, 1 Ohmfaß, Flaschen, leere Kisten, Makulatur und sonst allerlei Hausrath,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

— Friedrichsplatz 8 ist für ein reinliches Geschäft ein Laden mit kleiner oder größerer Wohnung auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Hause selbst, 2 Stiegen hoch. Hoyer

Große
Sonnen- und Regenschirm-Versteigerung!

Dienstag und Mittwoch den 2. und 3 März 1875,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich gegen Baarzahlung
im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 77,
eine große Parthie
Sonnenschirme in feinstem Stoff und elegantester, neuester Façon, **Regenschirme, En-tout-cas, Entre-deux** in Double-Seide, Seide und Wolle,
wozu die Liebhaber höflichst einladet

4.2. **Sch. Rupp, Auctionator.**

Faßlager-Versteigerung.

2.2. **Dienstag den 2. März,** Nachmittags 2 Uhr, läßt der Unterzeichnete in seiner Behausung, Hauptstraße 3, 25 Stück gesunde eichene Faßlager von 6–23 Fuß Länge und 6 Zoll Stärke öffentlich versteigern.

Friedr. Barié in Durlach.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 40 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, mit freier Aussicht auf den Bahnhof ꝛc., von 7 bis 9 Zimmern mit Glasabschluß, 1 Mansarde, Gas- und Wasserleitung nebst Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Augartenstraße 14a ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Keller und 1 Speicher auf 23. April zu vermiethen. Ebendaselbst kann im 3. Stock ein Mansardenzimmer sogleich oder auf 23. April bezogen werden.

— Langestraße 223 ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller und Holzplatz, auf 23. April d. J. an eine kleine Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße 107.

— Nowacks-Anlage 2, Ecke der Bahnhofstraße, sind zwei schöne Wohnungen, in Parterre und dritter Stock, jede mit 7 Zimmern und Zugehör, auf 23. April zu vermiethen.

*2.1. Steinstraße 27 ist im Seitenbau eine freundliche, geräumige Wohnung, mit Aussicht auf den Garten, von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermiethen.

* Zirkel 19 ist der 2. Stock von 7 Zimmern und 2 kleinen Speicherkammern, Keller, Holzstall, mit Wasserleitung und Glasabschluß, auf den 23. April zu vermiethen. Zu erfragen unten.

*2.2. **In bester Geschäftslage,** Erbprinzenstraße 23, wird die Herstellung eines Ladens für ein stilles Geschäft beabsichtigt. Reflektirende Miether erhalten nähere Auskunft im zweiten Stock daselbst.

Wohnungen zu vermiethen.

— Im Hause Nr. 229, früher Nr. 229, der Langenstraße sind durch den Unterzeichneten folgende Wohnungen zu vermiethen:
1) sogleich oder später: im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 1 Alkov, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller, Gartengenuß und sonstige Bequemlichkeiten;
2) auf den 23. April d. J.: im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller.
Näheres ertheilt Herr Kaufmann Seufert im Hause.

Herrenschmidt, Waisenrichter.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Kammer und Zugehör ist **sogleich** oder auf den 23. April d. J. an eine ruhige Familie um billigen Preis zu vermiethen. Zu erfragen Herrenstraße 15 im 2. Stock.

— Sofort oder später zu vermiethen: ein 4. Stock mit 7 oder mehr großen eleganten Zimmern, Garten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine kleine Parterre-Wohnung (im Hinterhaus), bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., deßgleichen eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., sind an kleine Familien auf 23. April zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Eine freundliche, abgeschlossene, auf die Straße gehende Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör ist an eine stille Familie oder auch eine Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermiethen. Das Nähere Wilhelmsstraße 21 im 3. Stock.

— Sogleich oder später zu vermiethen: eine große, elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage) von 7 bis 9 und mehr Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, Garten; nöthigenfalls mit Stallung ꝛc. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. **Durlach.** In schönster Lage der Stadt, dem Schloßgarten gegenüber, ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Leopoldstraße 2 daselbst.

Zimmer zu vermiethen.

* Zwei gut möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, womöglich parterre gelegen, werden zum 15. März, eventuell auch 1. März, zu miethen gesucht. Adressen unter Nr. 24 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.3.

* In Mitte der Stadt, Herrenstraße 29, ist im 2. Stock ein einfach möblirtes Zimmer, mit einem Fenster auf die Straße gehend, um mäßigen Preis an einen soliden Herrn auf 15. d. Mts. zu vermiethen.

* In der Nähe des Bahnhofes und Polytechnikums sind sogleich oder später an einen oder zwei Herren zwei schön möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Es ist sogleich ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermiethen. Zu erfragen Karlsstraße 37 im untern Stock.

* Langestraße 110 ist im Hinterhause ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 15. März zu vermiethen.

* Zirkel 7, dem Finanzministerium gegenüber, ist auf 1. März ein gut möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet zu vermiethen.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Eine Familie mit einem kleineren Geschäft sucht im westlichen Stadttheil eine Wohnung ebener Erde (Vorder- oder Hinterhaus), bestehend in 3 Zimmern mit Küche, Keller ꝛc., auf April oder Juli. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich den andern häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet eine gute Stelle: Herrenstraße 28, früher 26.

*2.2. Zum Eintritt auf Ostern sucht man ein tüchtiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Näheres Sophienstraße 5 über 1 Stiege.

*2.2. Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich willig allen sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet bei einer kleinen Familie gegen guten Lohn auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße 185 im Handschuhladen.

*2.2. Ein gesetztes Mädchen wird auf Ostern zu zwei Kindern gesucht. Zu erfragen Zirkel 4 im dritten Stock.

*2.1. Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, wird für eine Familie von 2 Personen auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Sophienstraße 39 im untern Stock.

* Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und das Zimmerreinigen pünktlich versteht, wird auf Ostern von einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Näheres Friedrichsplatz 5 im 4. Stock die vordere Stiege.

*2.1. Eine gut empfohlene Kinderfrau oder Kindermädchen wird zu einem Kinde von 2½ Jahren gesucht. Hoher Lohn wird zugesichert. Zu erfragen Hirschstraße 6.

Ein gesetztes, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf's Ziel eine Stelle, auch konnte der Eintritt früher geschehen. Zu erfragen Amalienstraße 15 im Laden.

3.1. Es wird auf Ostern ein ruhiges Mädchen, welches kochen kann und die übrige Arbeit zu besorgen hat, zu einer alleinstehenden Frau gesucht. Näheres von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr: Kronenstraße 46, 1 Stiege hoch.

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle: Langestraße 189.

Ein anständiges Zimmermädchen, welches bügeln und nähen kann, wird auf Ostern gesucht: Langestraße 189.

Dienst-Gesuch.

* Ein solides Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, gut näben und bügeln kann, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Näheres Bismarckstraße 31 im 3. Stock.

Kapital-Gesuch.

— **1500 fl** werden gegen gute Versicherung und pünktliche Zinsung aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.3. Ein junger Mann mit der erforderlichen Schulbildung, welcher nach zurückgelegtem ersten Lehrjahre Bezahlung erhält, kann in einem hiesigen Handlungshause eine Lehrstelle erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. In meiner Buchbinderei kann ein junger Mann auf Ostern unter günstigen Bedingen in die Lehre treten.

Chr. Bischoff, Zähringerstraße 58.

Lehrling-Gesuch.

3.2. Ein junger Mensch mit genügenden Vorkenntnissen findet eine vortheilhafte Lehrlingsstelle bei

C. Sickler,
Hofmechaniker und Optiker.

Stellen-Gesuche.

*2.1. Ein braver, junger, fleißiger Mann, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht auf 1. April eine Stelle als Hausdiener oder Ausläufer. Näheres beim Portier des städtischen Krankenhauses.

* Ein gut empfohlenes Fräulein aus der franz. Schweiz, welches im Deutschen und Französischen unterrichtet, wünscht in Deutschland Stelle als bessere Bonne; ferner suchen Stellen: tüchtige, gut empfohlene Herrschaftskutscher, Laden- und Büffetmädchen durch J. Müller, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Blechner-Lehrling-Gesuch.

3.1. Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Blechnerei zu erlernen, kann unentgeltlich auf Ostern in die Lehre treten.

A. Schlachter, Durlacherthorstr. 49.

Monatsdienst-Antrag.

* Eine zuverlässige Person wird sogleich für einen Monatsdienst gesucht durch J. Müller, Zähringerstraße 71.

Verkaufsanzeige.

* Viktoriastraße 5 sind billig zu verkaufen: 4 aufgerichtete Betten mit massiver Bettlade, Rosten, Matratzen und Polstern à 35 fl., Nacht-, Oval- und polirte Tische, Kinderbettladen, 1 kleineres Kanapee, nur neue Möbel und sehr dauerhaft.

Privat-Bekanntmachungen.

*2.1. **Unterzeichneter wohnt von heute an Schützenstraße 23 parterre.**

C. F. Hofmann.

Chocolade

der renommirtesten Fabriken in frischer Sendung empfiehlt

Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Apfel-Gelée

(Apfelkraut)

in feinster Qualität empfehle ich per Pfund à 60 Pfennige

Carl Malzacher,
3.3. Langestraße 145.

Feinstes Kunstmehl Nr. 0 per ℔ 24 Pf.
" " Nr. 1 " " 21 Pf.
in ½ Centner 2 M. 79 Pf., Nr. 1: 2 M. 50 Pf.
feinsten Kunstgries per ℔ 23 Pf.
empfiehlt die Spezerei-, Viktualien- und Mehlhandlung von 2.2.

Adolf Imbery in Mühlburg.

Heute

frische Schellfische.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Habergrütze,

vorzüglich für Suppen geeignet, bei

Carl Malzacher,
3.3. Langestraße 145

Flaschenbier

von

L. Kühlenthal,

Amalienstraße 53,

per ¹/₁ Flasche . . . 20 Pfennige,
" ¹/₂ " . . . 12 "

Einrichtung mit Abonnements.

Einzelbestellungen werden auch bei untenstehenden Herren angenommen und frei in's Haus geliefert.

Niederlagen bei den Herren:
Theodor Katz, Luisenstraße,
Karl Malzacher, Langestraße,
Heinrich Rupp, Langestraße,
Theodor Speck, Langestraße,
M. Winter, Herrenstraße. 7.3.

Vorzüglichstes Kindernahrungsmittel!

Der **Timpe**'sche **Kraftgries** hat sich bei meiner jüngsten Tochter als Ernährungsmittel **so vorzüglich** bewährt, dass ich Herrn Timpe meinen besten Dank hiermit öffentlich ausspreche und **allen Eltern** den **Kraftgries** auf **das Wärmste** empfehle. Zur näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Halberstadt, 31. März 1874.

W. Baldamus.

à Pack 60 Pf. bei **Th. Brugier,** Waldstrasse 10 in **Carlsruhe.**

Feinste Glycerin-Seifen

(Transparent)

in Riegeln von 200 und 400 Gr. empfiehlt **billigst**

6.3. **Fr. Spelter.**

Naphta-Fleckenwasser,

erste Qualität,
wascht Glacé-Handschuhe auf das Schönste.
Zu haben bei

Sophie Seiler Wittwe,
2.2. Langestraße 130.

Julius Weeber,

154 Langestraße,
empfiehlt weiße
Bettdecken in 6 Qualitäten
zu äußerst billigen Preisen. 2.2.

1500

handgestrickte Festons und Einsätze

auf Leinen und Percal
gebe ich zur Hälfte des Werthes ab.

N. L. Homburger,
3.1. Langestraße 211.

Ausverkauf von Schuhwaaren.

2.2. Meine Vorräthe in Schuhwaaren aller Art verkaufe ich wegen Geschäftsaufgabe zu den Ankaufspreisen.

Es sind noch vorräthig:
Comptoir-Stiefel für Männer (zum Anziehen über die Lederstiefel),
Bock-Leder-Pantoffeln mit **Filzfutter,**
Filzschuhe mit **Filzsohlen** für Männer und Kinder,
Filzschuhe mit **Ledersohlen** für Frauen in verschiedener Ausstattung,
Filz-Stiefel mit Ledersohlen, mit und ohne Besatz für Frauen,
Stramin-Pantoffeln für Männer, Frauen und Kinder,
Plüsch-Pantoffeln für Herren,
Lasting-Schuhe mit und ohne Absätzen,
Lasting-Stiefel zum Schnüren und mit Zug, mit und ohne Absätzen.

Friedrich Wirth,
Langestraße 104.

Tafelpianos und Pianinos
aus den Fabriken von Rich. Lipp & Sohn in Stuttgart, B. Berdux in Heilbronn u. s. w. empfiehlt mit mehrjähriger Garantie zu billigen Preisen

Alex. Frey,
Hof-Musikalienhändler.

Reparaturen

an jeder Art Uhren werden fortwährend pünktlich und schnell ausgeführt bei

J. Kaufmann, Uhrmacher,
4.2. Friedrichsplatz 11.

Anzeige & Empfehlung.

*2.2. **Herren- und Damenkoffer, Handkoffer,** sowie gut gearbeitete **Bettroste** und **Matratzen** sind zu den billigsten Preisen zu haben bei

Karl Buch, Sattler u. Tapezier,
15 Marienstraße 15.

Auch wird das Aufarbeiten aller Sorten Polstermöbel in und außer dem Hause angenommen unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Mannheimer Pferdemarkt-Loose.

Ziehung am 5. Mai d. J.,
à zwei Mark per Stück,
sind zu haben bei

Carl Muntz,
Langestraße 56.

Anzeige.

*3.1. In der Gärtnerei von **K. Hainmüller,** 42 Schützenstraße 42, sind schön blühende **Hyacinthen** zu haben.

Empfehlung.

*3.1. **E. Ruh, Gärtner in Beiertheim, übernimmt alle Arten von Gartenarbeiten, sowie das Fertigen von Anlagen und Frühbeeten. Bestellungen können bei den Oktroierhebern an der Maschinenfabrik und an dem Vincentiushaus, sowie bei mir selbst in Beiertheim Nr. 110 gemacht werden.**

— Jedes **Hühnerauge,** gleichviel an welcher Stelle am Fuße, entfernt in wenigen Minuten **ohne jeglichen Schmerz** nach neuester Behandlungsweise

Fried. Miltenberger, Chirurg,
Kronenstraße 45,
zunächst am Friedrichsthor.

Gegen das Ausfallen der Kopfhaare hat bis jetzt keines der vielen angepriesenen Mittel so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, als der von der Brandt'schen Adler Apotheke in Paderborn (s. Inserat) hergestellte holländische Haarbalsam. Schon nach kurzem Gebrauch zeigt dies, von allen schädlichen Ingredienzien freie Mittel, die überraschendsten Wirkungen, es verhindert vollständig das eingetretene Haarschwinden, stärkt in intensiver Weise den geschwächten Haarboden und befördert hierdurch ein neues Wachsen, sowohl der Kopf- wie der Barthaare auf's Rascheste, selbst bei älteren Leuten.

H. L. Dauber

Gesang- & Gebetbücher,

evangelische und katholische, 4.2.
empfehlen wir als passende

Confirmations-Geschenke

in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Muller & Gräff,
Zähringerstraße 96 und Seminarstraße 6.

Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag 11 Uhr im großen Museumssaal zweite Generalprobe für das 3. Konzert.

Der Besuch dieser Probe ist nur den Mitgliedern gestattet.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr pünktlich Probe für die 2. Aufführung. Die Sänger werden dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Brennholzpreise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau a/Rh.

Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo	1 M. 70 Pf.	franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.	
Forlen, „ „ „ „ „ „	1 M. 50 Pf.		
Forlen Scheitholz dürr, pro Ster	8 M. — Pf.	Fuhrlohn 1 M. — Pf.	pro Ster,
Eichen „ „ „ „	9 M. 50 Pf.	„ 1 M. 20 Pf.	

bei Abnahme von mindestens 3 Ster.

Gemischtes Abfallholz . . . . . pro Wagen	17 M. — Pf.	Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken-, Thor- und Pflastergeld 3 M. 50 Pf.
Anfeuerspäne . . . . . „ „	10 M. — Pf.	
Sägspäne . . . . . „ „	5 M. — Pf.	
Forlene, kleingehackte Abfalllatten zum Anfeuern „ „	13 M. 50 Pf.	
„ „ „ „ „ „ Centner	1 M. 15 Pf.	frei vor's Haus.

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf., das Spalten mit 30 Pf. pro Ster extra berechnet.

Bürger-Verein.

Montag den 1. März d. J.

Grosses Concert

von der ganzen Streichkapelle des Leib-Grenadier-Regiments unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters **Böttge,**

mit darauf folgender

Tanzunterhaltung.

3.3. **Anfang 8 Uhr.** **Der Ausschuß.**

Liederkranz.

Zur Feier

des 27jährigen Bestehens der Fulderei

Samstag den 6. März 1875:

Humoristische Aufführung

im großen Eintrachts-Saale.

Bewirthung im Saale.

Anfang halb acht Uhr.

Wir laden hierzu die **verehrlichen Mitglieder** und **Ehrenmitglieder** nebst **Familienangehörigen** freundlichst ein und bemerken, daß zum Eintritt in den Saal **keine Eintrittskarten** nöthig sind, **jedes** die Gallerie besuchende **Mitglied** aber mit **einer solchen versehen sein muß.** Diese Karten können **Donnerstag** den **4.** und **Freitag** den **5.** März jeweils Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei unserem Vorstande, Herrn Rentner G. Wunder, Kronenstraße Nr. 9, in Empfang genommen werden. Ebendaselbst ist das Nähere bezüglich des **Einführungsrechtes** zu erfahren, welches wir für **diese Aufführung** im Interesse unserer Mitglieder **beschränkt** haben und wofür **besondere** Bestimmungen getroffen wurden.

Der Ausschuß. 3.1.

VEREIN BILDENDER KÜNSTLER.

Dienstag den 2. März Generalversammlung.

Tagesordnung: Kugelung über drei Angemeldete. 2.1.

Gäste und Aspiranten haben keinen Zutritt.

Cäcilien-Verein.

Montag, den 1. März 1875.

Im großen Museumssaale:

Drittes Konzert.

Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 8½ Uhr.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder und Fremde in den Saal oder auf die Gallerie zu 3 Mark sind in den Musikalienhandlungen von Dört, Frey und Schuster, in der Buchhandlung von Müller & Gräff (Seminarstraße 6 und Zähringerstraße 96), sowie Abends an der Kasse zu haben.

Nach dem Konzert findet im Museumssaal eine **Tanzunterhaltung** statt, zu welcher die Mitglieder eingeladen sind. Die Gallerie wird vor deren Beginn geschlossen.

Bezüglich des Einführungsrechtes werden die Mitglieder auf die genaue Beachtung der §§. 9 und 10 der Gesellschaftsgesetze aufmerksam gemacht.

Hiernach können Personen, sofern sie nicht durch die Statuten zum Anhören der Konzerte berechtigt sind, unter keiner Bedingung eingeführt werden, da weder hiesige Einwohner, noch nach einem längst bestehenden Beschluß überhaupt Solche, welche in der Nähe von Karlsruhe im Umkreis von zwei Stunden ihren Wohnsitz haben, als „Fremde" betrachtet werden dürfen.

Vor dem Eintritt Unberechtigter wird wiederholt nachdrücklich gewarnt.

Der Vorstand.

Lehrervereins-Conferenz

Karlsruhe.

Dienstag den 2. d. M., Abends 7 Uhr, findet in den Vier Jahreszeiten eine Conferenz statt.

Tagesordnung: Das Rechnen im 2. Schuljahre.

Der Vorsitzende.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 2. März. I. Quartal. 32. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Don Juan de Austria.** Trauerspiel in 5 Akten von G. zu Putlitz. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 3. März. **Theater in Baden. Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Ch. Birch-Pfeiffer. Anfang halb 7 Uhr.

Fremde

übernachteten hier vom 27. bis 28. Februar.

Englischer Hof. Hirsch, Kfm. v. Leeds. Gumpert, Kaufm von Frankfurt. Rübner, Part. v. Baden. Cunetz, Kfm. v. Frankfurt Ludwig, Kaufm. v. Cöln. Stibelius, Kfm. v. Manchester. Klote, Kfm. v. Magdeburg. Mannsfeldt, Kfm. v. Cöln. Kauffmann, Kfm. v. Stuttgart.

Erbprinzen. Lindenstädt, Kfm. u. Hauptm. v. Herwarth v. Berlin. Dick, Kfm. v. Hamburg. Sarnow, Part. a. Rußland Schwarz, Kfm. v. Erfurt. Cohn, Kfm v. Mannheim. Booth, Kfm. v. Bremen.

Grüner Hof. Dacas, Kfm. v. Freiburg. Widmann, Fabr. v. Zell. Groß, Part v. Augsburg. Denzer, Kaufm. v. Hamburg. Aubertin, Rent v. Chalons. Merger, Kfm. v. Gernsbach. Eberhard, Kfm. v. Offenbach. Pracht, Kfm. v. Berlin Kuhlmann, Kfm. von Ludwigsburg. Zeckel, Part. v. Worms. Hafter, Kfm. v. Cöln. Zeidel, Kfm. v. Mainz.

Hotel Große. Frhr. v. Rüdt, Offizier u. Frau v. Bruchsal. Schellecks, Kfm. v. Crefeld. Aberle, Kfm. v. Straßburg. Kalthoff, Kfm. v. Haspe. Edelmann, Kfm v. Cöln. Griese', Kfm. v. Hanau. Schey, Kfm. v. Berlin. Sinn Kfm v. Düren. Salomon, Kfm. v. Berlin. Maul, Kfm. v. Frankfurt. Lindner u. Falk, Kfl. v. Berlin. Klaiber, Kfm. v. Frankfurt. Lambert, Kfm. v. Stromberg Bauer, Kfm v. Berlin.

Hotel Stoffleth. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Kaiser, Kfm. v Haslach Altherr, Kfm. v. Bühl. Lelong, Kfm. v. Straßburg. Moser, Kfm. v Mühlhausen. Flath, Kfm. v. Freiburg. Lipp, Kaufm. von München. Schulz, Kunstmüller v. Heidelberg. Becker, Kaufm. von Mainz. Funk, Kfm. v. Crefeld. Schäuble, Kfm von Freiburg. Baumann, Kfm. v. Frankfurt. Weschee, Kfm. v. Basel. Fleidner, Kfm. v. Cassel. Pfitzmann, Kfm. v. Ravensburg.

Sonne. Gutmann, Kfm. v. Fringen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.